

II-11872 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

GZ 10.001/53-Parl/90

Wien, 5. Juli 1990

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 Wien

5416 IAB

1990 -07- 09

zu 5474 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5474/J-NR/90, betreffend die Schaffung der personellen und instrumentellen Voraussetzungen für den Studiengang Ökologie, die die Abgeordneten Dr. Müller und Genossen am 9. Mai 1990 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad a)

Die Studienordnung vom 7. Mai 1990 erschien im BGBl. Nr. 264/90, 117. Stück, am 29. Mai 1990.

ad b)

Durch die Schaffung zusätzlicher Planstellen im Wege der Bundesfinanzgesetz-Novelle 1990 ist es möglich, sowohl der Formal- und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien als auch der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck je zwei Assistenten-Planstellen zuzuteilen. Die je zwei zusätzlichen Assistenten-Stellen sind mit 1. Oktober 1990 besetzbar.

Ob und inwieweit über diese Personalausstattungen hinaus zusätzliche Stellen möglich sein werden, wird von den künftigen Stellenplanverhandlungen abhängen.

ad c)

Für 11. Juli 1990 ist ein Gespräch mit dem Herrn Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck vorgesehen, bei dem der Lehrauftragsbedarf an Hand des Studienplanes geprüft werden wird. Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß der Studienplan bis jetzt nicht im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung vorliegt.

ad d)

Vom Institut für Botanik der Universität Innsbruck wurden im Frühjahr 1990 unter dem Titel "Durchführung des Studienzweiges Ökologie" Anträge auf instrumentelle Ausstattung mit einem Gesamtbetrag von rund S 855.000,-- gestellt; diese sind am 22. Mai 1990 im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung eingelangt. - Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wird um eine Realisierung dieser Anträge im Laufe des Studienjahres 1990/91 bemüht sein.

Der Bundesminister:

